

**Zeitschrift:** Volksschulblatt

**Herausgeber:** J.J. Vogt

**Band:** 7 (1860)

**Heft:** 40

**Artikel:** Bern

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-254747>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Stand der Kenntnisse und Begabung der in das Seminar Eintretenden kein höherer ist, als es unter unsren Verhältnissen der Fall war." —

Wir sind mit dieser Anschauungsweise gewiß Alle einverstanden und werden überdies zugeben, daß der Lehrer neben einer solchen Berufsbildung einen gewissen Grad allgemeiner Bildung absolut nöthig hat. Der Mangel derselben steht der allseitigen Wirksamkeit des Lehrerpersonals arg im Wege. Wie diese allgemeine Bildung zu erreichen wäre, kann hier nicht erörtert werden, wir wollten bloß auf den Mangel aufmerksam machen und die übeln Folgen davon mit einem Wort andeuten.

(Fortsetzung folgt.)

### Schul-Chronik.

**Bern.** Die Lehrerstellen an der Kantonsschule in Pruntrut sind unter Vorbehalt allfälliger anderer Vertheilung der Fächer vom Regierungsrath besetzt worden wie folgt: 1) Abbé Carraz, bish. Lehrer, zum Lehrer der lateinischen Sprache. 2) Ludw. Val. Cunin, bish. Lehrer, zum Lehrer der lateinischen Sprache. 3) Ludw. Dupasquier, bish. Lehrer, für lateinische Sprache und Literatur. 4) Georg Ribaud, bish. Lehrer, für griechische Sprache und Literatur. 5) Abbé l'Hoste, bish. Lehrer und Direktor, für Philosophie, hebräische Sprache und katholischen Religionsunterricht. 6) Ed. Quiquerez, aus dem Jura, gegenwärtig Professor in Paris, für französische Sprache und Literatur. 7) Alex. Favrot, bish. Lehrer, für deutsche und englische Sprache. 8) Joseph Anton Schwob, aus dem Jura, gegenwärtig Professor in Gotha, für deutsche Sprache und Literatur. 9) Xaver Kohler, bish. Lehrer, für Geschichte und Geographie. 10) Emil Cherbilez, von Genf, für Mathematik. 11) Joseph Durand, bish. Lehrer, für Mathematik. 12) Joseph Ducret, von Genf, gegenwärtig Professor der Naturgeschichte und Algebra, und Direktor des Museums in Annecy, für Naturgeschichte, Physik und Chemie. 13) Ludw. Nevont, von Genf, gegenwärtig Professor der Physik und Chemie am Kollegium zu Annecy, für Zeichnen, Physik und allfällig andere Fächer. Die Hülfslehrerstellen werden später besetzt werden.

— Die vor zwei Jahren mit zwei Lehrern errichtete Sekundarschule in Interlaken ist in so raschem Aufblühen begriffen, daß bereits die Anstellung eines dritten Lehrers notwendig geworden ist. Der Regierungsrath hat daher den Beitrag an die Lehrerbesoldungen auf Fr. 2450 jährlich erhöht und die Freistellen an der Anstalt auf sechs festgesetzt.

**Solothurn.** Mit dem 15. d. Mts. wird die hiesige Kantonsschule